

# Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

## Weinbauinfo Nr. 10-2022 vom 01.06.2022

### Agenda - Abgehende Blüte-Behandlung - Bioregulatoren

#### Vegetationsstand und Witterung

Die starke nächtliche Abkühlung Anfang dieser Woche hat das Wachstum der Reben gebremst. Gleichzeitig hat sich auch die Blüte verzögert. Hier sind nach wie vor große Entwicklungsunterschiede von noch „keine Blüte“ bzw. BBCH 61 „Beginn der Blüte“ bis BBCH 68 „Abgehende Blüte“ zu beobachten. Der größte Teil der Rebflächen ist im Bereich „30% Blütkekäppchen sind abgeworfen“ und nähert sich dem Entwicklungsstadium „Vollblüte, 50% Käppchen“ sind abgeworfen. Die Wettervorhersage meldet weiter ansteigende Tageshöchsttemperaturen schwülwarm bis an die 30°C am Samstag bei gleichzeitig ansteigenden Nachttemperaturen. Entsprechend wird sich die Blüte der Reben beschleunigen. Nun ist eine gute Beobachtung notwendig um den wichtigen Pflanzenschutztermin „Abgehende Blüte = 80% Käppchen sind abgefallen“ optimal zu terminieren.

Warme austrocknende Winde und ungenügende Mainiederschläge erhöhen das Wasserdefizit der Böden und reduzieren die Nährstoffaufnahme. Aber besonders während der Blüte besteht ein hoher Nährstoffbedarf. Rebanlagen auf weniger tiefgründigen Standorten zeigen gebremstes Wachstum, hellgrüne bis gelblich gefärbte Laubwände. Also insgesamt eine geringere Vitalität.

Aktuelle Wettervorhersagen melden zunehmende Schauer- und Gewitterneigung über Pfingsten. Leider sind die Wettervorhersagen dieses Jahr sehr vage und wenig verlässlich. Gerade die prognostizierten Niederschlagsmengen schwanken mehrmals täglich. Es bleibt zu hoffen, dass ergiebige Niederschläge über das Wochenende fallen.

#### Tierische Schädlinge

##### Traubenwickler

Momentan ist kein Traubenwicklerflug zu beobachten. Aber mittlerweile sind die Larven soweit entwickelt, dass man eine Wurmbonitur durchführen kann. Dies kann auch während der Laubarbeiten geschehen. Kurz innehalten und 25 Gescheine/Trauben genau durchschauen. Ergebnis gefundener Gespinste (Larven) mit 4 multiplizieren ergibt Befall in %.

Bitte melden Sie Befall (Gespinste, Larven) direkt an die Weinbauberatung, z.B. Foto per WhatsApp unter 0162-2550680.

#### Pilzkrankheiten

##### Peronospora

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der bisher gefahrenen Behandlungen ist nur ein Ölfleck ohne Sporulation bei der Weinbauberatung gemeldet worden. Aktuell besteht ein geringes Infektionsrisiko durch die Peronospora. Die angekündigte Wetteränderung (Schauer und Gewitter über Pfingsten) kann für veränderte Rahmenbedingungen, mögliche Infektionen der Pero während der Blüte sorgen. Dem kann mit einer guten Terminierung protektiv begegnet werden.

Wer letzte Woche KW 21 seine letzte Behandlung durchgeführt hat, sollte noch vor Pfingsten seine nächste Behandlung durchführen und damit einen Teil „Abgehende Blüte“ abdecken.

# Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Ein großer Teil der Betriebe hat diese Woche behandelt und wartet bis nach Pfingsten und platziert dann seine „abgehende Blüte = 80% Käppchen sind abgefallen“.

## Oidium

**Wer früh morgens in den Reben ist, stellt fest, dass das Laub oft feucht ist.** Gerade die kühlen Nächte führen zu einer stärkeren Taubildung und damit längerer morgendlichen Abtrocknungszeit. In Verbindung mit trocken, warmen, sonnigen Tagen ergeben sich beste Infektionsbedingungen für Mehltau. Jetzt sind angepasste Spritzintervalle max. 8-10 Tage, exakte Applikation und die Auswahl der richtigen Wirkstoffe entscheidende Maßnahmen für den Pflanzenschutzterfolg. **Deshalb sollte in bekannten Befallsanlagen zur abgehenden Blüte unbedingt jede Gasse befahren werden!!!**

## Rebschutzempfehlung

Zum Einsatz kommen **gegen Peronospora** ein Kontaktfungizid wie z.B. Folpan 80 WDG 1,0 Kg/ha oder Folpan 500 SC 1,5 L/ha oder Delan WG 0,5 Kg/ha oder Enervin F je 1,5 L/ha (Kombipack).

Um den rapiden Neuzuwachs zu schützen empfehlen wir zusätzlich zum Kontaktmittel ein phopshonathaltiges Präparat wie z.B. Foshield 2,0 l/ha oder Drap-Fhos 2,0 l/ha oder Frutogard 2,25 L/ha etc. der Spritzbrühe zuzugeben.

Mehr Schutz bieten z.B. Produkte wie z.B. Zorvec Zelavin Bria. Dieses wird 2022 mit dem flüssigen Flovine (Folpan SC) im Kombipack angeboten. Aufwandmenge 0,2 L/ha Zorvec Zelavin und 1,5 L Flovine SC. Alternativ hierzu ist der Einsatz von Profiler 1,875 L/ha oder Delan Pro 3,0 L/ha als Kombination von Kontaktwirkstoff in Kombination mit Phosphonat zu empfehlen.

**Wer nach stärkeren Niederschlägen bzw. möglichen Peronosporainfektionen seinen Pflanzenschutz durchführt sollte aus Gründen der Wirkungssicherheit auf ein tiefenwirksames Peronosporafungizid wie z.B. Orvego 1,0 L/ha oder Zorvec Zelavin Bria (0,2 L und 1,5 L/ha) oder Melody combi 1,375 Kg/ha oder Fantic F 1,5 Kg/ha übergehen.**

**Zur Behandlung gegen Oidium empfehlen wir ein potentes organisches Oidiumfungizid aus der Wirkstoffgruppe: SDHI-Fungizide wie z.B. Sercadis 0,15 L/ha (L) oder Luna Experience 0,3125 L/ha (L/G) oder Luna Max 0,825 L/ha (L/H) einzusetzen.**

Bitte beachten Sie das Resistenzmanagement und wechseln Sie bei jeder Spritzung die Wirkstoffgruppe. Dies betrifft in der Spritzfolge insbesondere auch, dass nach ProsperTec in der darauffolgenden Spritzung kein Luna Max zur Anwendung kommen soll! Siehe hierzu die Anlage: Tabelle Resistenzmanagement.

## Pilzwiderstandsfähige Reben (PIWI)

**Bitte ab jetzt bis Traubenschluss mitbehandeln!**

Der Wasseraufwand beträgt 1000-1200 L/ha im Spritzverfahren bzw. 350-500 L/ha im Sprühverfahren. Die angegebene Mittelkonzentration entspricht Basis x 2,5 (abgehende Blüte) Bitte beachten sie die im Beipackzettel der PSM gemachten Angaben zum Mitteleinsatz und dem Anwenderschutz der eingesetzten PSM. Verwenden Sie ausschließlich zugelassene PSM. Vergessen sie nicht die Dokumentation der Pflanzenschutztermine (Mitteleinsatz, Konzentration, Anwender...)! Bitte beachten Sie die Auflagen zum Anwenderschutz und betreffend weinbaulichen Nacharbeiten!

# Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

## **Traubenlockernde Maßnahmen; Einsatz von Bioregulatoren**

In vielen Anlagen ist es noch nicht zu spät für den Einsatz von Bioregulatoren.

**Der Einsatz von Gibb 3 (zugelassen für Burgundersorten, Chardonnay u. Sauvignon blanc)** zum Termin „Vollblüte“ mit einem Aufwand von 8-10 Tabletten/ha hat sich bei den kompakten Burgundersorten in der Praxis bestens bewährt. Bitte beachten sie die Anwendungsempfehlungen (Tabletten gut auflösen, Zusatz von Haftmittel z.B. Adhäsit, jede Gasse fahren, Spritzung solo nicht mit PSM mischen, ca. 600 l/ha Wasseraufwand, langsames Antrocknen, nur früh morgens oder in den Abendstunden spritzen).

**Das Produkt Berelex 40 SG, Wirkstoff Gibberelinsäure**, hat eine Zulassung für Spät-, Grau- und Weißburgunder, sowie für Schwarzriesling und Portugieser. Aufwandmenge 5g/hl Brühe. Gleiche Einsatzbedingungen wie Gibb 3.

**Regalis** sollte bei Rebanlagen und stärkerer Trockenheit eher weniger oder nicht angewendet werden und wird deshalb aktuell nicht empfohlen.

**Weitere Möglichkeiten um die Kompaktheit der Trauben zu reduzieren ist das „Ausblasen mittel Druckluftentblätterung“ oder das „Trauben teilen“ zu einem späteren Zeitpunkt!**

## **Laubarbeiten**

Termingerechtes Heften und das Ausbrechen überzähliger Triebe fördert das schnellere Abtrocknen der Rebanlage und die Durchlüftung der Traubenzone. In Verbindung mit dem Entfernen der Bodentriebe sind das Maßnahmen, die die Rebengesundheit fördern.

Nach Beendigung der Blüte kann mit der moderaten Handentblätterung (die unter 2 Blätter entfernen) angefangen werden. Bei Roten Sorten sollte begonnen werden: Hier kann man zu diesem Zeitpunkt die Sonnenseite moderat entblättern. Diese frühe Entblätterung führt zur Gewöhnung der Trauben an die Sonneneinstrahlung und fördert die Abhärtung (geringeres Sonnenbrandrisiko). Hingegen sollten die weißen Rebsorten zur Erhaltung der natürlichen Fruchtaromen der Trauben nur von der Schattenseite (Nord, Ost) moderat entblättert werden.

## **Afrikanische Schweinepest ASP**

**Aus aktuellem Anlass sende wir Ihnen als Anlage: „Informationen zur Afrikanischen Schweinepest“ mit der Bitte um Beachtung.**

**Tobias Burtsche**

**Weinbauberatung Kaiserstuhl**